

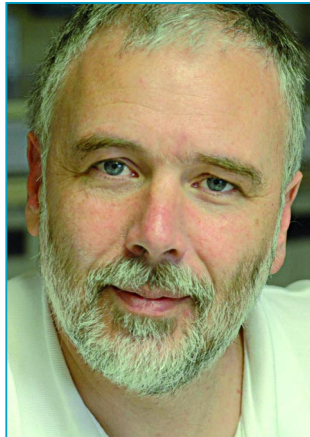
die zirkonprinzen – kompetente Zulieferer mit Technologievorsprung:

„Scannen und fräsen ist unser Job“

In der modernen Zahnmedizin wird die Verwendung von Zirkondioxid als Basis für die Anfertigung von Kronen und Brückengerüsten mittels CAD/CAM-Verfahren, bei Wurzelstiften und metallfreien Zahnimplantaten immer beliebter. Seine besonderen Eigenschaften – metallfrei, biokompatibel, lichtdurchlässig, dauerhaft – sowie seine Verwendung sowohl für festsitzenden als auch für herausnehmbaren Zahnersatz haben es in den vergangenen Jahren zu einem immer häufiger verwendeten Werkstoff werden lassen.

Kompetenz durch CAD/CAM-Frässystem

Vollkeramik braucht jedoch eine kundige Hand bereits bei der Präparation, denn jede Keramikrestauration bezieht ihre Stabilität aus der Gestaltung der Kavität und des Kronenstumpfs. Dass die zirkonprinzen auf diesem Gebiet Spezialisten sind, stellen sie bereits seit sechs Jahren unter Beweis. Die inhabergeführte Fir-



Firmeninhaber Wolfgang Speyl

ma aus dem österreichischen Ofgau am Neusiedler See hat sich als Qualitätsanbieter für diese Hochleistungskeramik bereits fest etabliert.

Mit einem hochpräzisen CAD/CAM-Frässystem verfügen die zirkonprinzen über die entsprechende Kompetenz, nicht nur Kronen und Brückengerüste in allen Spannweiten anbieten zu können, sondern sie fertigen unter anderem auch Veneers, Inlay- und Klebebrücken, Teleskopkronen, Geschiebe und diverse Im-

plantatsuprakonstruktionen aus Zirkondioxid.

Firmeninhaber Wolfgang Speyl: „Mit fairen Kalkulationen und attraktiven Preisen von Kollege zu Kollege haben wir in den vergangenen Jahren das Vertrauen vieler Dentallabore gewinnen können, die von unseren hochwertigen Zirkonoxidgerüsten profitieren. Scannen und fräsen ist unser Job, aber wir sind ständig bemüht, uns fortzubilden, damit wir



Thomas Speyl

unseren hohen Standard auch dauerhaft beibehalten.“

Besonders gute Erfahrungen hätten sie – so Thomas Speyl, der als Experte für Fertigungstechnologie seinen Vater in der Firma optimal unterstützt – mit Y-TZP/Yttrium gemacht, das als derzeit leistungsfähigste Oxidkeramik für zahnmedizinische Anwendungen gilt. Die ausgezeichneten mechanischen Eigenschaften von Y-TZP bieten in Kombination mit der hellen Farbe und Transluzenz faszinierende Möglichkeiten für moderne vollkeramische Restaurationen auf höchstem ästhetischem Niveau. Dieses Material zeichne sich zudem durch seine extrem hohe Bruch- und Biegefestigkeit aus, wodurch große

Brückenspannweiten möglich seien. Eine weitere mechanische und physikalische Eigenschaft besteht darin, dass es isolierend gegen Kälte- und Wärmeeinflüsse wirkt.

Konzentration auf ästhetische Ansprüche

Keine Frage, die zirkonprinzen sind sehr gut für die CAD/CAM-Zukunft gerüstet. Alle Industriedateien (STL) können von externen Scannern gelesen und somit auch gefräst werden. Die Speyls finden, dass Zahntechniker der kosteneffektiven Auslagerung der Gerüsterstellung in zentrale Produktionsstätten positiv gegenüberstehen und diese auch für sich nutzen sollten. Sie wollen mit ihrer Firma auf jeden Fall weiterhin dazu beitragen, dass sich die Kollegen mit ihrer ganzen Kreativität und Energie auf die gesteigerten ästhetischen Ansprüche der Patienten konzentrieren können. ■



Drei zirkonprinzen am Arbeitsplatz